



Freiwillige Feuerwehr GENG

JAHRESBERICHT 2005

Ein Jahr der Leistungsabzeichen



FF-Geng erwirbt Bezirksleistungsplakette in Gold



Eine von vielen Prüfungen zur
Bezirksleistungsplakette



Leistungsprüfung in München (Bayern)

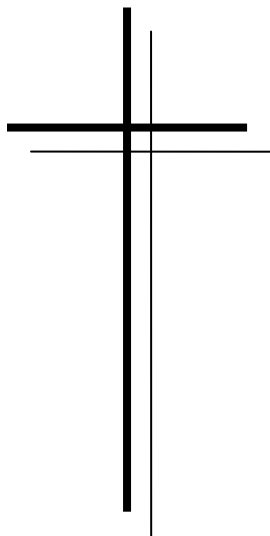
Inhaltsverzeichnis

Seite 1	Titelseite
Seite 2	Geleistete Stunden, Totengedenken
Seite 3	Einsätze, Veranstaltungen
Seite 4	Ausbildung
Seite 5	Übungen
Seite 6	Übungen
Seite 7	Wettbewerbe und Leistungsabzeichen
Seite 8	Feuerwehrjugend
Seite 9	Feuerwehrjugend
Seite 10	Geräte und Gerätehaus
Seite 11	Finanzen
Seite 12	Wichtige Termine

GELEISTETE STUNDEN

Einsätze	355	Stunden
Sitzungen	476	Stunden
Ausbildung, Lehrgänge	276	Stunden
Übungen	2579	Stunden
Feuerwehrjugend mit Betreuer	2010	Stunden
Instandsetzung, Wartung	156	Stunden
Sonstige	1239	Stunden
Summe	8533	Stunden

Durchschnittlich wurden im Jahr 2005 pro Tag 23,5 Stunden geleistet!



Am 19. Jänner ist unser Kamerad Franz Sonnberger im Alter von 74 Jahren verstorben.

Er ist am 2. Februar 1954 der FF-Weigetschlag beigetreten. Zwischen 1961 und 2000 arbeitete Franz in unserer Wehr tatkräftig mit. Nach seinem Umzug trat er in die Freiwillige Feuerwehr Kleinzell ein.

Seinen Wunsch von der FF-Geng zu Grabe getragen zu werden erfüllten wir ihm natürlich.

„Lieber Franz, wir werden dir immer ein ehrendes Andenken bewahren!“

EINSÄTZE DES VERGANGENEN ARBEITSJAHRES:

Wir wurden zu drei Brandeinsätzen gerufen:

- Vollbrand eines Holzhauses in Eidenberg (Türkstetten)
- ein Küchenbrand in Untergeng, den unser Atemschutztrupp schnell unter Kontrolle hatte
- Ein Silobrand in der ehemaligen Tischlerei Wöhler war unser dritter Brandeinsatz.

Bei den technischen Einsätzen handelte es sich um

- 4 x Autobergung
- 1 x Autobergung mit Autobrand
- 3 x Pumparbeiten
- 1 x Wespennest entfernen
- 1 x Tankwagenbergung
- 1 x Kanalreinigung
- 1 x Überschwemmung
- 1 x Öleinsatz
- 1 x Baumentfernung von Hausdach
- 3 x Lotsendienst



VERANSTALTUNGEN:

Die letzte Vollversammlung fand am 7. Dezember 2004 im Gasthaus Pargfrieder statt.

Den Jahreswechsel feierten wir mit der Bevölkerung bei einer Silvesterparty im Gerätehaus.

Die Feuerwehren der Gemeinde konnten am 15. Jänner viele Besucher beim gemeinsamen Feuerwehrball begrüßen.

Die Gemeindemeisterschaft im Stockschießen brachten wir am 28. und 29. Jänner auf der Natureisanlage der Union Geng über die Bühne. Für die kostenlose Benützung der Stockbahnen einen herzlichen Dank dem Sportverein Geng und der Familie Kneidinger.

Im April besuchten mehrere Kameraden die Sanitätstagung in Bad Leonfelden.

Am 29. April 2005 stellten wir den Maibaum auf. Er wurde von der Fam. Haiböck gespendet, wofür wir uns herzlich bedanken.



Die Florianimesse feierten wir am 1. Mai in der Marienkirche Untergeng. Für die musikalische Umrahmung sorgte die Musikkapelle Eidenberg.

Beim Frühschoppen am 26. Juni bewirteten wir unsere Gäste mit einem Spanferkel. Herzlichen Dank an den Grillmeister Hemmelmayr Alfred und allen anderen Helfern.

Am 15. Juli waren wieder viele Kinder im Rahmen des „Kindersommers“ zu Besuch bei unserer Feuerwehr, wo sie unsere Feuerwehrgeräte kennen gelernt haben.



Unser diesjähriger Feuerwehrausflug führte uns bei herrlichem Wetter in den Wildpark Grünau und anschließend an den Almsee.

Weiters besuchten wir die Bälle der Feuerwehren Amessschlag, Oberneukirchen, Kirchschatz - Kronabittedt, den Frühschoppen in Oberneukirchen, die FF-Feste in Eidenberg und Kronabittedt und den Leonhardiritt in Eidenberg.



Wir gratulieren zum runden Geburtstag!

AUSBILDUNG

Ständig aufgefrischt wird unser Wissen, neue Lehrmeinungen werden in unsere Ausbildung eingebracht. Dies geschieht auf mehreren Ebenen. Ausbildung an der Landesfeuerwehrschule in Linz, Schulungen im Bezirk, im Abschnitt, in der eigenen Feuerwehr und außerdem werden noch Weiterbildungsveranstaltungen von externen Institutionen besucht.

Vier Kameraden haben heuer einen Kurs an der Landesfeuerwehrschule für OÖ besucht.

Dies sind: Herbert Pfleger, Technischer Lehrgang; Martin Weixlbaumer, Maschinistenlehrgang; Markus Hofer, Gerätewartelehrgang und unser Kommandant Christian Weixlbaumer hat den Einsatzleiterlehrgang absolviert.

Andreas Ganglberger besuchte einen Lehrgang für Erste Hilfe.

Weiters wurde für 18 Kameraden ein Wiederholungskurs für Erste Hilfe vom Roten Kreuz Kirchschatl in unserem Feuerwehrhaus (28. Jänner 2005) durchgeführt. Unser Gemeindefarzt Dr. Stefan Mertl hielt einen Vortrag zum Thema Atemgifte.

Am 25. Februar 2005 hatten wir einen Vortrag über gefährliche Stoffe, dabei ist uns bewusst geworden, wie oft man im täglichen Leben mit gefährlichen Stoffen konfrontiert ist.

Eine Maschinisten-Schulung wurde am Sonntag, den 10. April 2005, veranstaltet. Der Beginn musste kurzfristig wegen eines Einsatzes verschoben werden. Ein Lehrbeauftragter der OÖ Landesfeuerwehrschule hat die 15 Kameraden, die bei uns als Maschinisten tätig sind, auf die besonderen Merkmale der Pumpen hingewiesen.

Schulungen verschiedenster Art werden vom Bezirks- bzw. Abschnittsfeuerwehrkommando angeboten und wurden von den jeweiligen Verantwortlichen unserer Feuerwehr besucht z.B.: Sanitätstagung in Bad Leonfelden, SAN-Warte Besprechung, Jugendbetreuerbesprechung, Atemschutzwartebesprechung, Kommandantenbesprechungen. Diese Veranstaltungen dienen zur Information über Neuerungen auf überörtlicher Basis.

ÜBUNGEN

Seit dem Amtsantritt des neuen Kommandos werden die internen Übungen, jeweils am letzten Freitag jeden Monats (Beginn: 19:30 Uhr) abgehalten. Auch im Jahr 2006 werden wir diesen Rhythmus beibehalten. Alle Kameraden sind eingeladen an diesen Übungen so oft als möglich teilzunehmen. Eine Erinnerung an die jeweiligen Termine erfolgt per SMS oder E-Mail.

Im Rahmen dieser Monatsübungen wurden heuer an folgenden Objekten bzw. Situationen geübt:

Brandannahme nach einer Explosion von Gasflaschen beim Landmaschinen- und KFZ-Betrieb Wollendorfer. Diese Übung wurde gemeinsam mit dem Roten Kreuz Kirchschatl abgehalten. Neben der Bergung von mehreren „Verletzten“ war das richtige Verhalten bei Bränden mit Gasflaschen das Hauptthema dieser Übung. Herzlichen Dank an die Familie Wollendorfer, die uns nach der Übung sehr gut bewirtet hat.



Übungen mit dem hydraulischen Rettungsgerät, Bergung von verletzten Personen und Bergung von verunfallten Fahrzeugen wurden im Mai, Oktober und November durchgeführt.

Eine weitere „Brandübung“ hatten wir im Mai beim Rohbau von Dietmar Weixlbaumer, wo neu aufgebrachte Isolierung zu „löschen“ war. Der „Brand“ konnte in kürzester Zeit mit Löschschaum unter Kontrolle gebracht werden.

Im September wurde im Hinblick auf die Abschlussübung zur Bezirksleistungsplakette die Herstellung einer Relaisleitung geübt. Übungsobjekt war das Anwesen der Familie Rammerstorfer.

Zusätzlich zu diesen Monatsübungen wurden heuer noch folgende Übungen abgehalten bzw. wurde an Übungen teilgenommen:

Die jährliche Funkübung wurde diesmal von den Kameraden der FF-Berndorf ausgerichtet. Wir übten die richtige Bedienung der Funkgeräte und Orientierung nach der „Österreichischen Karte“.



Vom Bezirksfeuerwehrkommando Urfahr-Umgebung wurde im April ein Container für Atemschutzübungen zur Verfügung gestellt. Zwei Trupps unserer Wehr probten den Ernstfall unter „realen Bedingungen“. Solche Übungen, die unter direkter Hitze- und Feuereinwirkung stattfinden, verlangen den eingesetzten Kameraden weit mehr ab, als es sonst von den Übungen bekannt ist.

Am 24. September wurde von unserem Abschnitt eine FuB-Übung abgehalten. Übungsannahme waren Aufräumarbeiten nach einem Hochwasser im Gemeindegebiet Reichenau. 5 Kameraden nahmen an dieser Übung teil.

Mehrere Übungen für den Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens wurden von einer aktiven Gruppe abgehalten. Ein Kamerad der Nachbarsfeuerwehr Eidenberg hat sich daran beteiligt.

Alle 18 Atemschutzträger unserer Wehr absolvierten mindestens zwei Atemschutzübungen unter der Leitung unseres Atemschutzwartes Brandstetter Günter.

Den Großteil machten natürlich die Übungen für die Ablegung der Bezirksleistungsplakette aus. Zusätzlich zu allen vorher genannten Übungen wurde von einer Gruppe die „technische Hilfeleistung“ und eine Gruppe hat den „Nassbewerb“ geübt. Außerdem mussten die einzelnen Trupps für die Bewältigung der Aufgaben mehrere Übungen und Besprechungen abhalten.

WETTBEWERBE und LEISTUNGSABZEICHEN

Wie schon berichtet, wurde im heurigen Jahr sehr viel Zeit für die Ablegung der Bezirksleistungsplakette aufgewendet. Neben den vorhin erwähnten Übungen waren viele administrative Arbeiten notwendig. Ein neues „Objektverzeichnis“ für alle Objekte in unserem Einsatzbereich wurde erstellt. Für sämtliche teilnehmenden Kameraden waren Fragen nach verschiedenen Wissensgebieten zu beantworten und zu lernen. Alle Mitglieder des Kommandos, des erweiterten Kommandos, die Trupp- und Gruppenkommandanten hatten ebenfalls Fragen zu beantworten. Viele Kopien von Fragen und Antworten waren herzustellen. Termine für die theoretische Abnahme und die Abschlussübung waren mit allen 85 teilnehmenden Kameraden und den Prüfern zu koordinieren. Bei der theoretischen Prüfung am 23. September 2005 mussten wir das Gelernte unter Beweis stellen.

Die letzte Hürde war die Abschlussübung am 8. Oktober 2005. Bei dieser Übung unter der Leitung der FF-Geng wurde ein Brand des Sägewerkes Kneidinger angenommen. Unterstützt wurden wir von unseren Nachbarsfeuerwehren Eidenberg, Berndorf, Kronabittedt, Oberneukirchen, Gramastetten. Für die Teilgebiete Wasserversorgung, Lotsen und Nachrichtenarbeit, Sanitätsdienst, Atemschutz und Einsatzleitung waren Bewerber aus dem Bezirk eingeteilt.



Ein positives Ergebnis in jedem dieser Teilbereiche war für ein positives Gesamtergebnis unbedingt erforderlich. Im Anschluss an die Übung wurde eine Nachbesprechung durchgeführt, in der auf allfällige Fehler hingewiesen und jene Dinge erwähnt wurden, die besonders gut gelungen sind. Unser Bezirksfeuerwehrkommandant OBR Manfred Mayerhofer verkündete letztendlich das positive Gesamtergebnis und gratulierte uns zur bestandenen Prüfung recht herzlich. Die Übergabe der Bezirksleistungsplakette ist für den 7. Mai 2006 im Rahmen der Feuerwehrmesse geplant. Für alle Arbeiten im Zusammenhang mit der Bezirksleistungsplakette wurden ca. 1.500 Arbeitsstunden aufgewendet.



Am 22. Oktober 2005 fuhren 16 Kameraden unserer Wehr zu unseren Freunden nach Bayern. Unsere Gruppe bereitete sich unter Anleitung der Kameraden aus München für die Abnahme des bayrischen Feuerwehrleistungsabzeichens vor. Um 15:00 Uhr kamen die Schiedsrichter und überprüften das Gelernte. Beide angetretenen Gruppen erreichten die erforderliche Punkteanzahl und dürfen daher das Leistungsabzeichen in den verschiedenen Stufen tragen. Zwei Kameraden, Hemmelmayr Klaus und Birngruber Andi dürfen ab sofort die höchste Stufe (GOLD-ROT) tragen.



Am 29. Oktober 2005 legte die FF-Eidenberg das Technische Hilfeleistungsabzeichen ab. Unser Kommandant unterstützte sie mit unserem Fahrzeug bei den Übungen und legte selbst das THL in Silber ab.

4 Kameraden haben sich heuer, bei der erstmals in unserem Bezirk durchgeführten Atemschutzleistungsprüfung angemeldet und das Leistungsabzeichen fehlerfrei bestanden. Hofer Markus, Burgstaller Herbert und Birngruber Günter haben diese Prüfung am 29. Oktober 2005 in Bad Leonfelden abgelegt. Unser bewährter Atemschutzwart Brandstetter Günter legte die Prüfung bereits am 20. Mai 2005 ab. Er wirkt seither im Bewerterteam des Bezirkes mit.

FOLGENDE LEISTUNGSABZEICHEN WURDEN IM JAHR 2005 ERWORBEN:

- 1 Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Bronze
- 20 Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Silber
- 10 Wissenstestabzeichen in Bronze
- 11 Wissenstestabzeichen in Silber
- 1 Bayrisches Leistungsabzeichen Bronze
- 2 Bayrische Leistungsabzeichen Silber
- 13 Bayrische Leistungsabzeichen Gold
- 4 Atemschutzleistungsabzeichen Bronze
- 1 Technisches Hilfeleistungsabzeichen in Silber
- 1 Bezirksleistungsplakette in Gold (85 Kameraden)

FEUERWEHRJUGEND

Jugendarbeit wird in unserer Feuerwehr seit 1976 geleistet. Sie dient in erster Linie der Heranführung der Jugendlichen zu aktiven Feuerwehrleuten. Unsere Aufgabe ist eine dem Alter entsprechende feuerwehrtechnische Ausbildung, die immer wieder bei Bewerben und Leistungsabzeichen unter Beweis gestellt werden muss. Natürlich soll auch Sport, Spiel und Spaß nicht zu kurz kommen. Wir sind stolz, dass 40 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren bei uns eifrig mitmachen, wofür wir uns bedanken. Herzlichen Dank den Eltern, die uns kräftig unterstützen, ob es

Fahrten mit dem Auto sind, durch finanzielle Unterstützung, die Sanierung der Hindernisbahn oder immer wieder die Kinder zu den Übungen bringen. Derzeit sind 15 Mädchen und 25 Burschen in unserer Feuerwehrjugend. So konnten heuer wieder 4 Jugendgruppen gebildet werden. Von April bis Ende Juni wurde mit allen Gruppen wöchentlich 2 Mal eine Feuerwehrübung durchgeführt

Veranstaltungen der Jugend:

Bezirkschitag:

Im Jänner war der Jugendbezirksschitag in Kirchschatl. Hierbei erreichte Mayr Bernhard mit dem Snowboard den hervorragenden 3. Platz.

Schiffshavarieübung:

Wir nahmen am 18. März 2005 mit 34 Mitgliedern der Feuerwehrjugend an der Schiffshavarieübung in Ottensheim teil. Die Jugendlichen spielten die Opfer mit vielen geschminkten Verletzungen. Begonnen hat die Schifffahrt in Linz. Bei der Fahrt Richtung Passau wurde ein Brand als Übungsannahme vorgetäuscht, sodass eine Räumung notwendig war.



Jugendlager:

Das Jugendlager hatten wir heuer im August bei der Fam. Fleischhändler (Edt) neben der Rodl organisiert. Einen schönen Abschluss bescherten uns die Kameraden der FF-Walding mit Bootsfahrten auf der Donau. Wir bedanken uns beim Grundeigentümer für die freundliche Aufnahme und Unterstützung.

Wettbewerbe:

Heuer haben wir an Wettbewerben in Treffling, Traberg und in Puchenua teilgenommen, wo sich alle 4 Gruppen hervorragend geschlagen haben.

Am 9. Juli 2005 waren wir beim Landeswettbewerb in Mauerkirchen.

Folgende Jugendliche erwarben Feuerwehrjugendleistungsabzeichen:

in Bronze: Dumfart Alexander

in Silber: Barth Klemens, Hauzenberger Mario, Rechberger Stefan, Birngruber Anita, Hendrix Sebastian, Schmidinger Markus, Brandstetter Sabine, Hofbauer Sabrina, Stadlbauer Karl, Brandstetter Tanja, Hörschläger Melanie, Stadlbauer Patrick, Elmer

Wolfgang, Kaiser Matthias, Freiseder Lisa, Kneidinger Günther, Haiböck Michael, Nopp Manuel

Am 1. Oktober sind wir beim Wissenstest in Walding angetreten und erwarben die WT- Abzeichen in Bronze:

Dumfart Alexander, Hörschläger Lydia, Märzinger Dominik, Durstberger Thomas, Kitzmüller Alexander, Steininger Viktoria, Gattringer Elisabeth, Kneidinger Nadine, Haiböck Simone, Krapf Christina

in Silber:

Barth Klemens, Elmer Wolfgang, Kneidinger Günther, Birngruber Anita, Freiseder Lisa, Nopp Manuel, Brandstetter Sabine, Hendrix Sebastian, Stadlbauer Karl, Brandstetter Tanja, Hofbauer Sabrina



Unser Beitrag zur Bezirksleistungsplakette in Gold war eine theoretische und praktische Prüfung aller Jugendfeuerwehrmitglieder.

Im August haben wir den Übungsplatz für die Hindernisbahn neu angelegt und Rasen angesät. Wir bedanken uns beim Grundeigentümer (Fam. Hofbauer) für die kostenlose Benützung des Platzes und bei der Fam. Kneidinger für den Humus.

Flurreinigung:

Die Aktion „Flurreinigung“ der Gemeinde unterstützten wir mit einer Gruppe.

ANKAUF VON GERÄTEN

Dank der Spendengelder der Bevölkerung und der Einnahmen aus unseren Veranstaltungen konnten wir folgende Geräte neu anschaffen:

- 4 Stk. Saugschläuche
- Blitzableiter bei neuer Sirene
- 2 Stk. Triopane
- 1 Stk. Verteiler
- 1 Stk. Erste Hilfe Rucksack
- 1 Stk. Nasssauger mit Pumpe
- 5 Ga. Einsatzbekleidungen

Sonstige Anschaffungen und Arbeiten:

Die Feuerwehrgeräte, Fahrzeuge und das Feuerwehrhaus wurden regelmäßig gewartet. Ein Umbau der Waschwanne und die Erweiterung der Wasserinstallation werden in Zukunft die Reinigungsarbeiten erleichtern.



Unsere Kameraden Manfred Pointner und Markus Hofer haben in mühevoller Arbeit die alte VW Pumpe restauriert und instand gesetzt. Sie stand seit 1961 im Einsatz und wurde im Jahre 1990 durch eine neue Pumpe ersetzt. Mit der angebrachten Lackierung erscheint sie nun im neuen Glanz. Wir danken euch herzlich.

FINANZEN

Die Einnahmen setzten sich wie folgt zusammen: Der größte Anteil bildet wie jedes Jahr die Haussammlung. Herzlichen Dank an dieser Stelle an die Bevölkerung und die eifrigen Sammler. An zweiter Stelle stehen die Veranstaltungen. Das sind die Erträge von Silvester, Stockturnier, Ball und Frühschoppen. Weitere Einnahmen waren Bergungskosten und Beiträge der Jugendgruppe zum Feuerwehrlager.

Die Ausgaben ergaben sich auch heuer wieder durch die Neuanschaffung von Geräten, Bekleidung, gefolgt von Administration, das sind z. B. Kosten für Büroartikel, Bezirksbeitrag, Telekom, Porto, Beitrag Lautsprecheranlage, etc und einem Regal.

Bis zum Jahresende ist als Richtwert mit einem Kassastand von ca. 150 € und einem Kontostand von ca. 4800 € zu rechnen.

Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Geng bedankt sich bei der Bevölkerung und den Kameraden der Feuerwehr für die tatkräftige und finanzielle Unterstützung im vergangenen Jahr und

**WÜNSCHT ALLEN EIN FROHES WEIHNACHTSFEST
UND EINEN GUTEN RUTSCH INS NEUE JAHR!**



WICHTIGE TERMINE ZUM VORMERKEN

Einladung zum Feuerwehrball

der Freiwilligen Feuerwehren
Berndorf, Eidenberg und Geng
am 14. Jänner 2006
im Gasthaus Pargfrieder
in Untergeng

Einladung

zur Gemeindemeisterschaft 2006
in Eisstockschießen mit Holzstöcken

am 20. und 21. Jänner 2006
auf der Natureisbahn Kneidinger

Die Freiwillige Feuerwehr Geng ersucht um
zahlreiche Teilnahme und wünscht
viel Spaß und Erfolg!



Seit 27 Jahren wird in unserer Feuerwehr
zum Jahreswechsel ein
ERSTE HILFE AUFFRISCHUNGSKURS
veranstaltet. Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes (Ortsstelle
Kirchschatz) führen den Kurs durch, zu dem
DIE GESAMTE BEVÖLKERUNG
herzlich eingeladen ist!
voraussichtlicher Termin: Freitag, 27. Jänner 2006,
18:00 Uhr